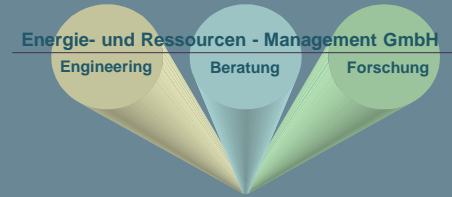


Fachsymposium Stuttgart, 23. März 2015



**Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz in der Bauwirtschaft:
R-Beton schliesst Stoffkreisläufe**

Themenkreis 1

**«Kies für Generationen» - Optimierung des
Baustoffmanagements im Raum Zürich**

Energie- und Ressourcen-Management GmbH, Dr. Stefan Rubli



Rückbau

Dynamische Stadtentwicklung:



Sanierung



(Material-)Bewirtschaftung
des Gebäudeparks und der
Infrastruktur



→ Kies für Generationen

Herausforderung

Wie bei der Exploration von Rohstoffvorkommen, müssen wir wissen, wie gross die nutzbaren Vorkommen sind.

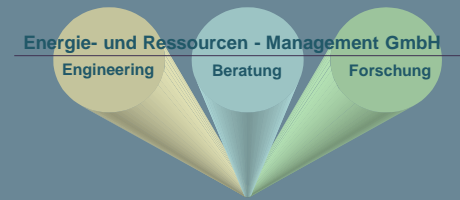
Ansatz

Bestimmung der Materiallager
und Modellierung der
Materiallager und -flüsse in
Abhängigkeit von Szenarien.

Ziel

Entwicklung und Umsetzung
einer städtischen bzw. regionalen
Ressourcenstrategie!

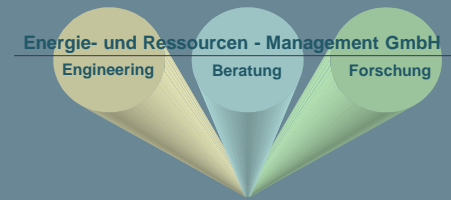
Vom Modell zur Ressourcenstrategie



Voraussetzungen:

- Informationen zu den Materiallagern und Materialflüssen.
- Informationen zur Bewirtschaftung des Bauwerks (z.B. Neubau-, Umbau- und Rückbauraten).

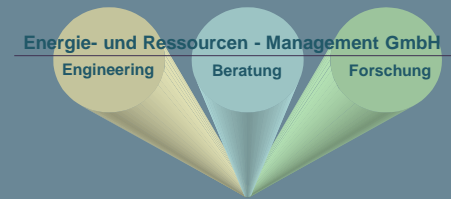
Vom Modell zur Ressourcenstrategie



Drei Schritte:

1. Statisches Modell zur Erhebung des Istzustandes
2. Simulation der langfristigen Entwicklung
3. Ausarbeitung der Ressourcenstrategie

Vom Modell zur Ressourcenstrategie



Charakterisierung Gebäudepark Stadt Zürich

Anzahl Gebäude: 55'000

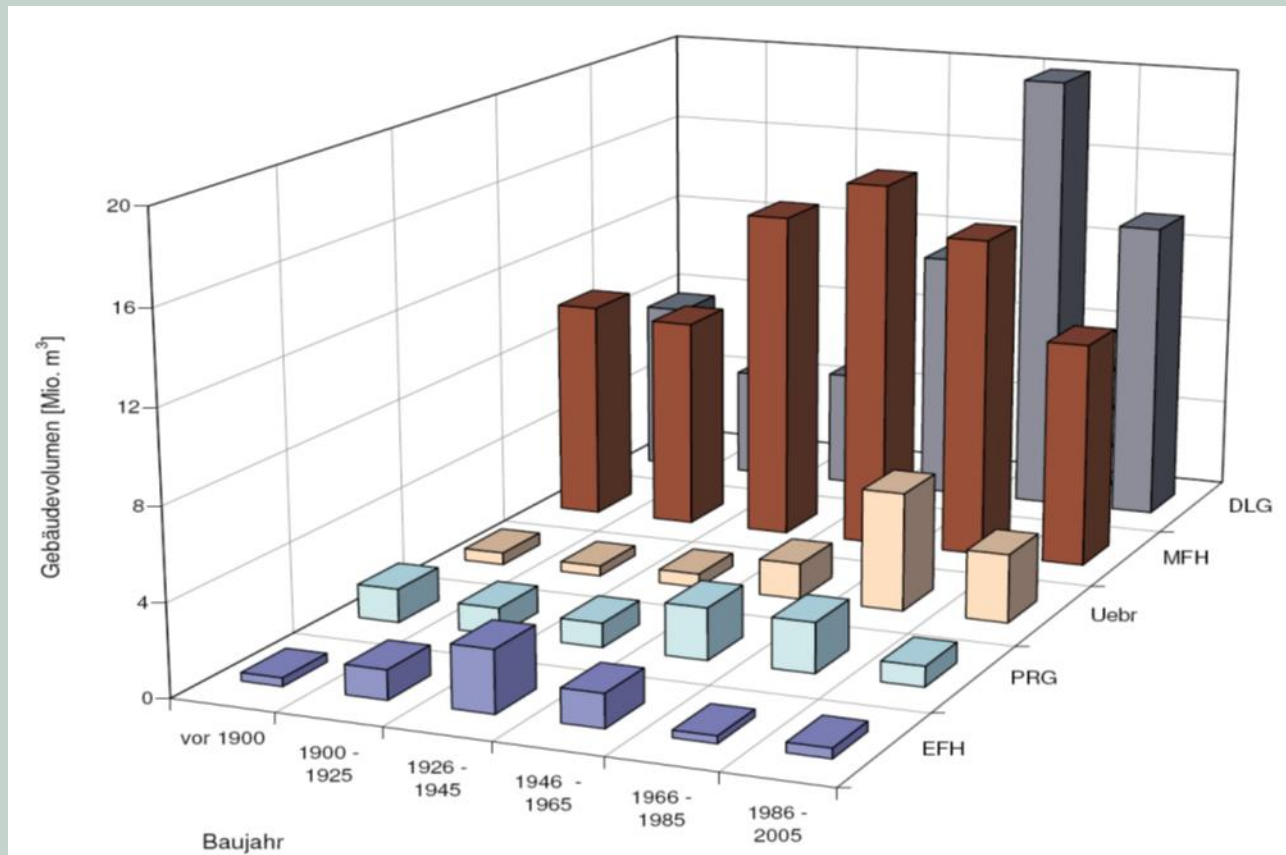
Gebäudealter Ø : 66 Jahre

Gebäudevolumen: 166 Mio. m³.

MFH (75 Mio. m³) und DLG (64 Mio. m³) beanspruchen
80 % des Gebäudevolumens.

Vom Modell zur Ressourcenstrategie

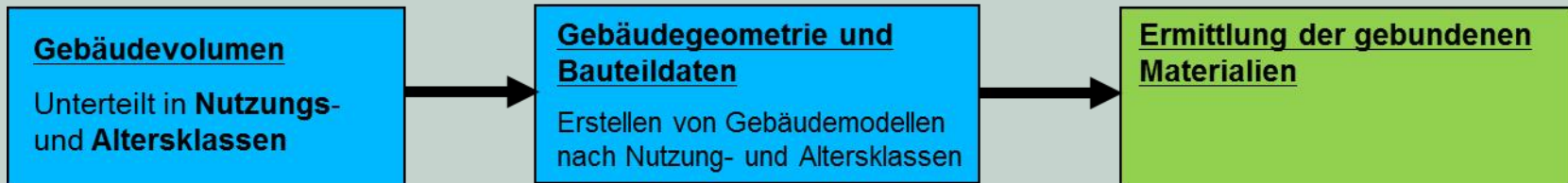
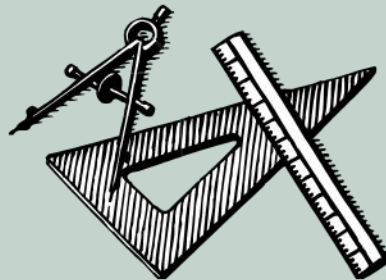
Zusammensetzung Gebäudepark



DLG: Dienstleistungsgebäude
MFH: Mehrfamilienhäuser
Uebr: übrige Gebäude
PRG: Produktionsgebäude
EFH: Einfamilienhäuser

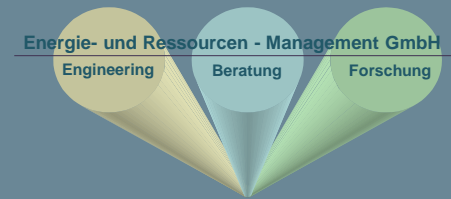
Vom Modell zur Ressourcenstrategie

Wie werden Materiallager/-flüsse abgeschätzt?

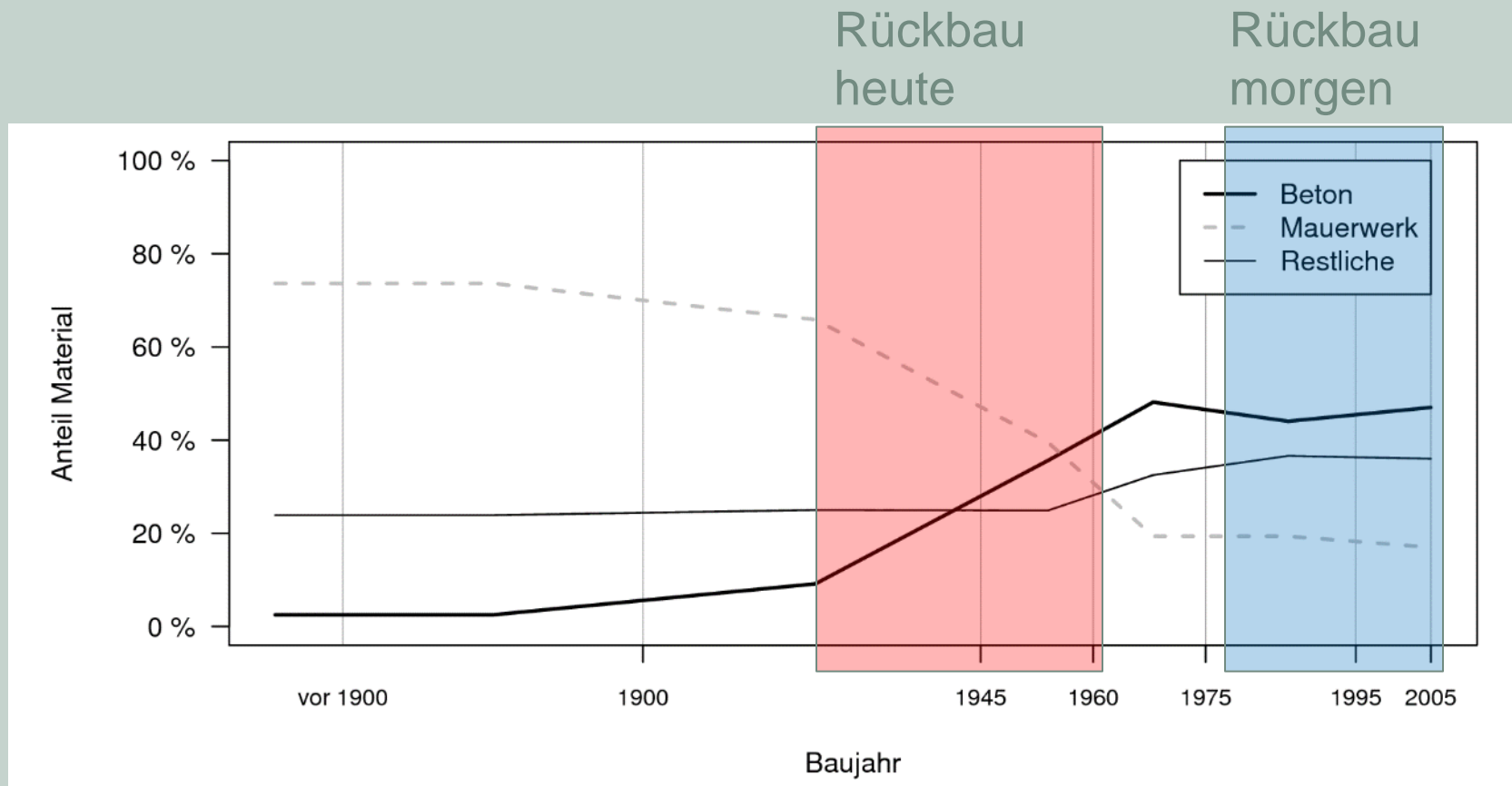


Jedes einzelne der 55'000 Gebäude wurde modelliert!

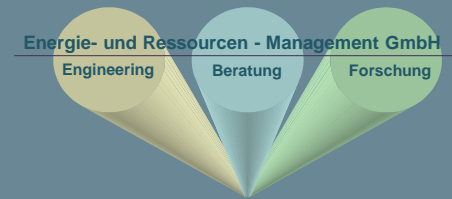
Vom Modell zur Ressourcenstrategie



Wie werden Materiallager/-flüsse abgeschätzt?



Vom Modell zur Ressourcenstrategie

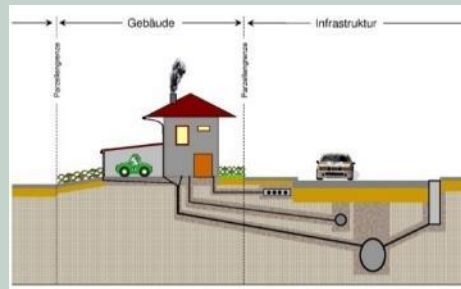


Charakterisierung Infrastruktur

- 800 km Strassen, 1200 km Wege, 400 km Schiene
- Verkehrsflächen 20% der Landfläche (ohne Wald und Gewässer)
- 5000 km Infrastrukturnetze
- Erneuerungsrate: 1.8%

Vom Modell zur Ressourcenstrategie

Wie werden Materiallager-/flüsse abgeschätzt?



Strassen-
/Leitungslängen

Strassen-/Leitungsprofile

Ermittlung der
Materialmengen

Hoher Detaillierungsgrad!

Istzustand 2005: Materiallager mineralische Baustoffe

- 100 Mio. Tonnen
- 250 Tonnen pro Einwohner
- Entspricht Würfel mit Kantenlänge von 380 m



Wohnbauten 37.8 %

Dienstleistungs-
und übrige Gebäude 34.7 %

Infrastrukturanlagen 27.5 %

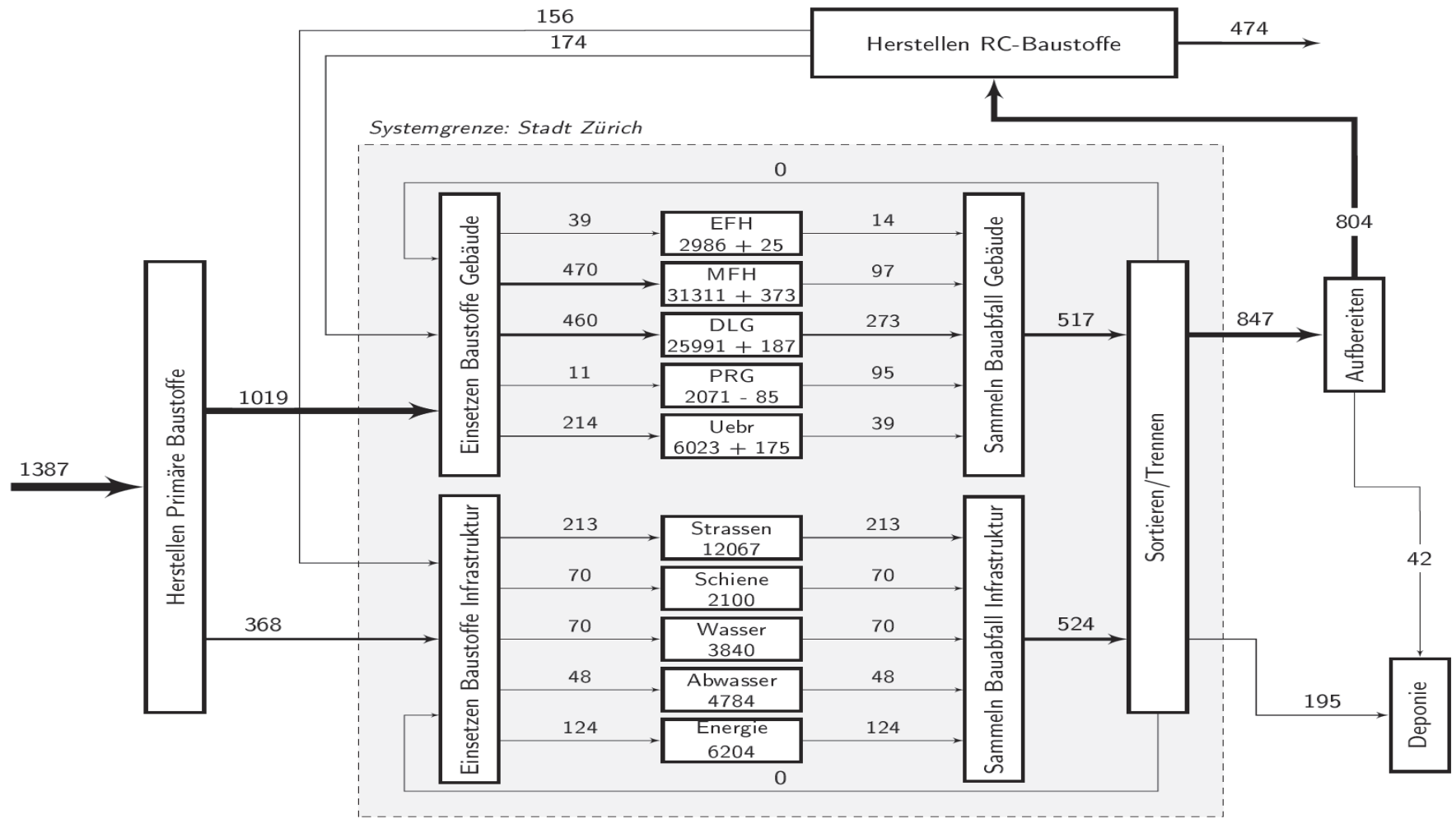
15.8 % Weitere mineralische
Baustoffe

25.9 % Mauerwerk

31.6 % Beton

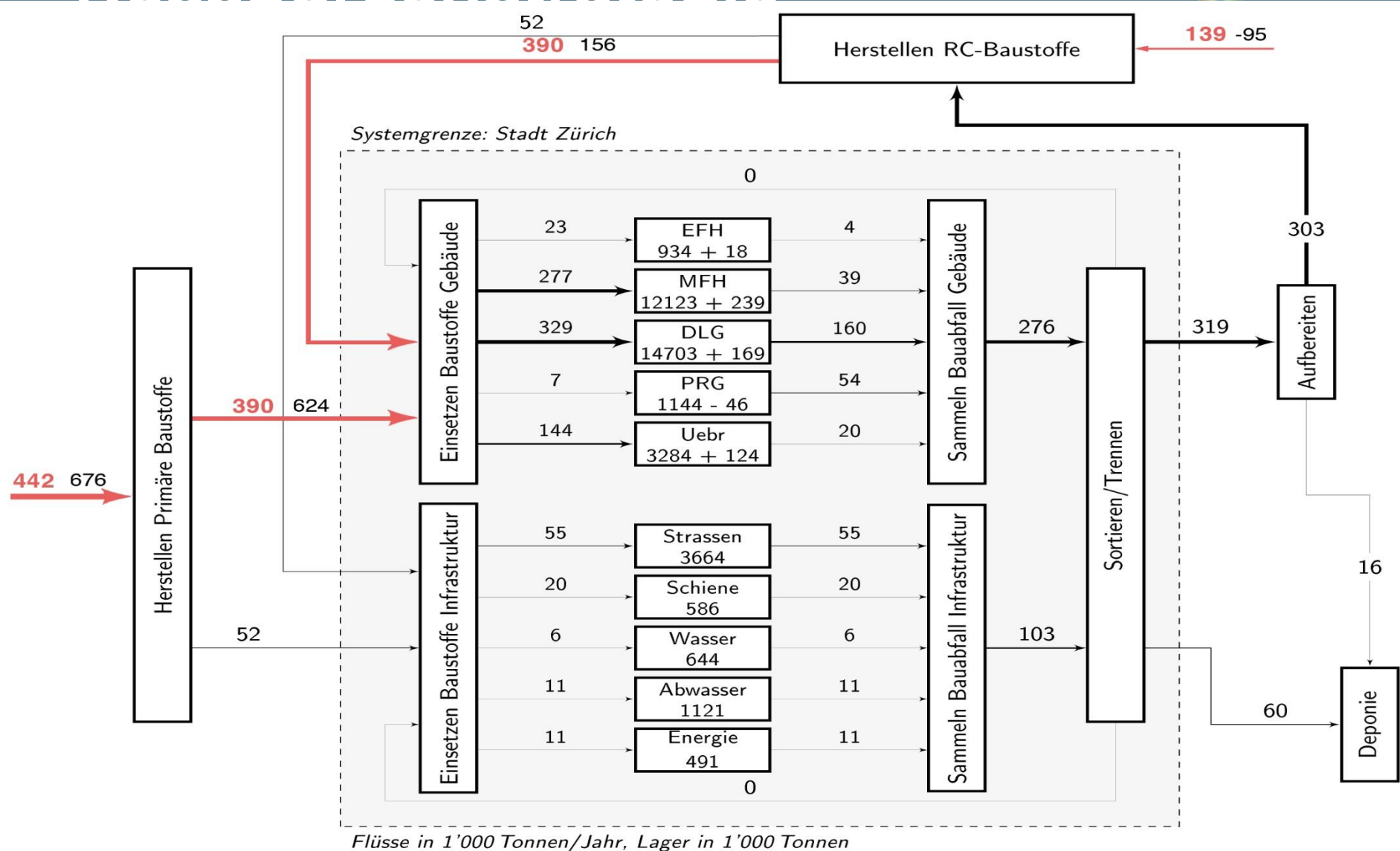
26.7 % Kies / Sand

Materialflüsse mineralische Baustoffe in der Stadt Zürich

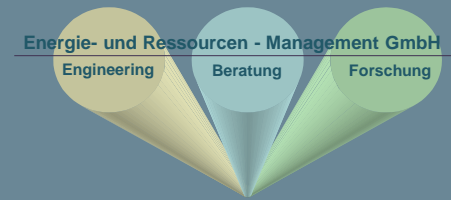


Total	∑Input	Lager	ΔLager	∑Output
Gebäude	1193	68383	676	517
Infrastruktur	524	28994	0	524
Total	1717	97377	676	1042

Betonflüsse in der Stadt Zürich: Wie verändern sich die Betonflüsse, wenn 50% des Betons für Gebäude mit RC-Beton erstellt würden.



Vom Modell zur Ressourcenstrategie

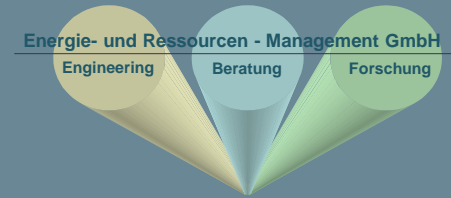


Dynamische Modellierung

Entwicklungsszenarien zum Gebäudebestand

KONSTANT	Sanierungs- und Rückbauraten auf heutigem Niveau konstant.
SANIEREN	Sanierungsraten erhöhen sich bis 2050 stark.
ERSETZEN	Rückbauraten erhöhen sich bis 2050 stark.
KOMBINIERT	Sanierungs- und Rückbauraten erhöhen sich bis 2050.

Vom Modell zur Ressourcenstrategie

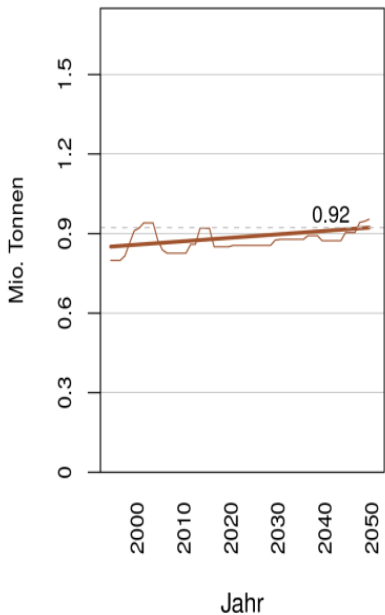


Dynamische Modellierung

Entwicklung Rückbaustoffflüsse bis 2050 in Mio. to

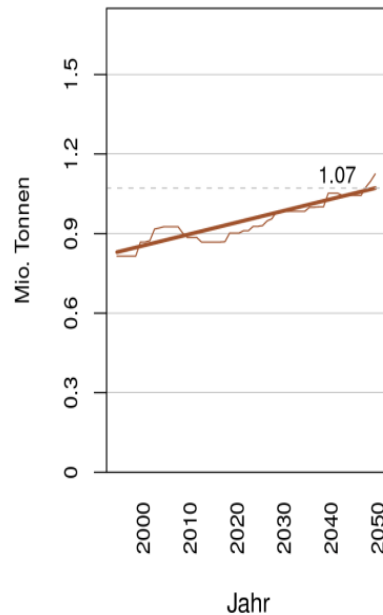
Szenario KONSTANT

Konstante Sanierungs- und Rückbauraten



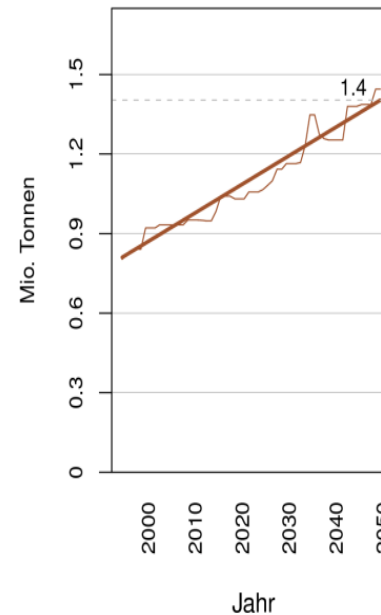
Szenario SANIEREN

Verstärkte Sanierungstätigkeit



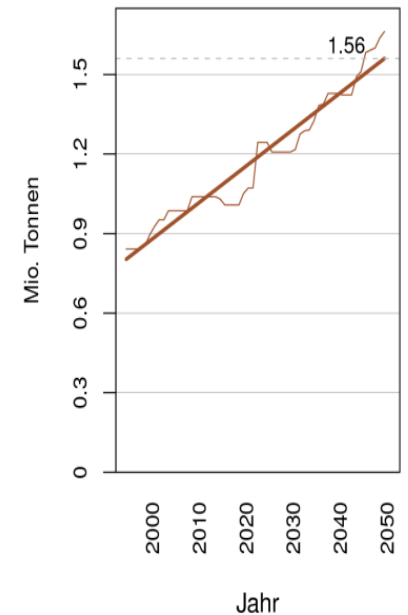
Szenario ERSETZEN

Verstärkte Rückbautätigkeit

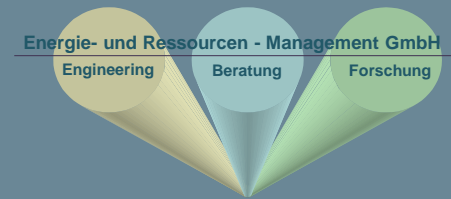


Szenario KOMBINIERT

Verstärkte Sanierungs- und Rückbautätigkeit



Vom Modell zur Ressourcenstrategie



Fazit aus Modellierung

- Sollten die Szenarien ERSETZEN oder KOMBINIERT eintreffen, verdoppeln sich die Rückbaumaterialflüsse bis 2050 beinahe.
- Die Recyclingkapazitäten und Absatzmöglichkeiten müssten damit künftig stark ausgebaut werden.
- Massnahmen zur ressourceneffizienten Bewirtschaftung der Materialströme sind deshalb einzuleiten.

Ressourcenstrategie Stadt Zürich

Zielsetzung	Massnahmen Stadt Zürich und weitere Akteure (Beispiele)
Vorgaben Stadt Zürich	<ul style="list-style-type: none">• Masterplan Umwelt• Minergie-ECO (städtische Bauten)
Städtische Bauvorhaben	<ul style="list-style-type: none">• Hochbau: Optimierung Rückbau/Aushub, Einsatz RC-Beton• Tiefbau: Max. Anteil RC-Materialien gemäss Stand der Technik
Studien- und Pilotprojekte	<ul style="list-style-type: none">• Mitwirkung in Forschungsprojekte• Pilotprojekte (z.B. SH Im Birch, WS Werdwies, Stadion Letzigrund)
Normen und Standards	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Werkleistungen (Hochbau)• KBOB 2007/2 "Beton aus recycelter Gesteinskörnung"• SIA-Merkblatt 2030 "Recyclingbeton"
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none">• Mitwirkung an Veranstaltungen, Weiterbildungen usw. (Minergie-ECO, TFB, Sanu usw.)
Kooperation stadtintern und extern	<ul style="list-style-type: none">• Koordination zwischen städtischen Hoch- und Tiefbauämtern zur Förderung RC-Gesteinskörnung• Mitwirkung bei „Kies für Generationen“ eine Plattform getragen von Umweltämtern, Verbänden und Bauindustrie

Ressourcenstrategie Stadt Zürich

Leitsätze

- Der Anteil von Recyclingbaustoffen muss wesentlich erhöht werden.
- Der Einsatz in gebundener Form hat Priorität gegenüber dem Einbau in loser Form.
- Deshalb ist die Qualität der Recyclingprodukte weiter zu verbessern.

Qualitätssicherung im Rückbau

Ausschreibung – Ökologische Kriterien:

Kriterien	Bemerkungen
Transparenz des Entsorgungskonzepts	Sind die angegebenen Entsorgungs- und Verwertungswege nachvollziehbar? Muldenkonzept auf der Baustelle?
Qualität des Entsorgungskonzepts	Wie hoch sind die Verwertungsanteile pro Fraktion? Wie werden die Materialien verwertet? Was sind die Anwendungen der RC-Produkte?
Transportdistanzen	Distanzen zu den Verwertungs- und Entsorgungsplätzen? Evtl. Potenzial von Rückfahren?
Fahrzeuge	Welche Fahrzeuge werden eingesetzt? Kapazitäten? Welche EURO-Norm haben die Fahrzeuge? Verwendung von schwefelarmen Dieseltreibstoffen oder Biodiesel? Partikelfilter vorhanden oder nicht?
Umwelt- und Qualitätsmanagement	Zertifizierung (ISO 9001 und 14001) Mitgliedschaft in Verbänden (FSKB, ARV usw.)
Controlling	Ist der Unternehmer gewillt, mit dem externen Beauftragten zusammenzuarbeiten, die Daten korrekt zu erheben und in Excel-Tabellen einzutragen?

Qualitätssicherung im Rückbau

Benchmarks bei Rückbau und Entsorgung:

Umweltparameter	Art des Bauvorhabens	Benchmark
Verwertungsquote	bei Rückbauten bei Sanierungen	> 90 % > 75 %
Durchschnittliche Transportdistanzen (Einweg)	Rückbauten und Sanierungen	< 20 km
Spezifische CO ₂ -Emissionen pro Tonne Bauabfall	Rückbauten Sanierungen	< 1'500 g/t < 3'000 g/t
Spezifischer Endenergieverbrauch pro Tonne Bauabfall	Rückbauten Sanierungen	< 20 MJ/t < 40 MJ/t

Bezogen auf Transporte!

Qualitätssicherung im Rückbau

Besuche auf der Baustelle während der Rückbauphase:
Beispiel Pflegezentrum Witikon















Qualitätssicherung im Rückbau

Erfassungstabellen: Controlling PZ Witikon

Materialeffassung: Humus, Aushub, Betonabbruch, Mischabbruch, Asphalt, Inertstoffe, Holz, brennbares Material, Eisen, Alu, Kupfer, Sonderabfälle (z.B. Eternitplatten), usw.

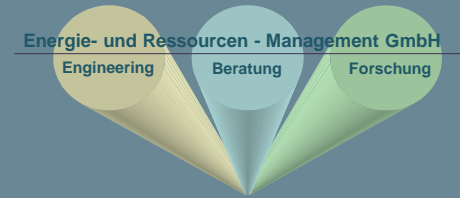
Transporterfassung: Abladeorte, Distanzen von PZ Witikon nach Abladeort

Das File wird jeweils alle zwei Wochen der Energie- und Ressourcen-Management GmbH gemailt ==> rubli@energie-ressourcen.ch

Auskunft: Dr. Stefan Rubli, Energie- und Ressourcen-Management GmbH, Alter Zürichweg 21, 8952 Schlieren, Tel. 044 371 40 90 Fax: 044 371 40 04 Natel: 079 541 38 89

Datum	Fuhrschein.Nr	Materialkategorie	Muldentyp	Materialvol.	Materialtransport				Entsorgung / Verwertung			Volumen [m3]	Gewicht [k]	Bemerkungen
					[m3]	Kontrollsch	Fuhrhalter	LKW-Typ	Euro-Nr	Lieferort	--> [km]			
23.05.2012	4-274947	Altholz Beschichtet	Abrollmulde	36	AG369479	Bär	4-Achser Hacken	4	Richi	18	515657	36	8660	Inneneinrichtung
23.05.2012	4-275297	Sperrgut	Welacki	12	ZH163435	Scacchi H.	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	61009	12	2220	Teppich
23.05.2012	44-292091	Altholz Beschichtet	Abrollmulde	36	FahrzNr 8335	Olcey Hakki	4-Achser Hacken	4	Hartwald	17.6	61986	36	8380	Inneneinrichtung
04.06.2012	44-300174	Sperrgut	Welacki	12	ZH163475	Britschgi andre	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	64266	12	2340	Teppich
04.06.2012	44-300330	Altholz Beschichtet	Abrollmulde	36	AG369479	Bär	4-Achser Hacken	4	Hartwald	17.6	63924	36	8060	Inneneinrichtung
07.06.2012	44-289354	Altholz Beschichtet	Abrollmulde	36	ZH518178	De LeeuwePhili	4-Achser Hacken	4	Hartwald	17.6	65989	36	7360	Inneneinrichtung
11.06.2012	44-300348	Altholz Beschichtet	Abrollmulde	36	AG369479	Bär	4-Achser Hacken	4	Hartwald	19	66999	36	8700	Inneneinrichtung
13.06.2012	44-292111	Altholz Beschichtet	Abrollmulde	36	AG369479	Bär	4-Achser Hacken	4	Hartwald	19	68227	36	7980	Inneneinrichtung
13.06.2012	44-300197	Sperrgut	Welacki	12	ZH163435	Britschgi Andre	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	68243	12	3000	Teppich
15.06.2012	44-292122	Sperrgut unsort.	Abrollmulde	36	AG369479	Bär	4-Achser Hacken	4	Hartwald	19	69677	36	5440	Inneneinrichtung
28.06.2012	44-292318	Sperrgut unsort.	Welacki	12	ZH163435	Dragan Ristic	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	75617	12	1220	Inneneinrichtung
29.06.2012	44-288888	Leichteisen	Abrollmulde	18	Nr. 8335	Olcey Hakki	4-Achser Hacken	4	Hartwald	17.6	76076	18	1040	Türrahmen
29.06.2012	44-288889	Altholz beschichtet	Abrollmulde	36	Nr. 8335	Olcey Hakki	4-Achser Hacken	4	Hartwald	17.6	Waag 0108606	36	8960	Inneneinrichtung
03.07.2012	44-279593	Leichteisen	Abrollmulde	20	AG303399		4-Achser Hacken	4	Hartwald	17.6	77339	20	2220	Türrahmen
06.07.2012	44-295612	Sperrgut unsort.	Welacki	12	Nr. 8361	Dragan Ristic	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	79254	12	3960	Inneneinrichtung
09.07.2012	44-279415	Altholz beschichtet	Abrollmulde	30	AG369479	Bär	4-Achser Hacken	4	Hartwald	19	79819	30	7060	Inneneinrichtung
09.07.2012	44-279419	Sperrgut brennbar	Welacki	12	ZH163435	Dragan Ristic	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6		12	2660	Bodenbeläge
17.07.2012	44-299892	Leichteisen	Abrollmulde	36	Nr. 8335	Olcey Hakki	4-Achser Haken	4	Hartwald	17.6	84257	36	5860	Türrahmen
17.07.2012	44-298351	Sperrgut unsort.	Welacki	12	ZH163435	Dragan Ristic	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	83903	12	1360	Inneneinrichtung
17.07.2012	44-298352	Innert	Welacki	5	ZH163435	Dragan Ristic	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	84046	5	2520	Keramik
17.07.2012	44-298353	Gips	Welacki	5	ZH163435	Dragan Ristic	4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6	84198	5	1520	Wände u. Putz
24.07.2012	44-295692	Altbeton	Welacki	10	AG16364		4-Achser Welacki	4	Hartwald	17.6		10	13600	Estrich
25.07.2012	44-295698	Mischabbr. sauber	Welacki	10	AG16364		4-Achser Welacki	4	Hartwald	16		10	13100	Wand

Qualitätssicherung beim Einsatz von RC-Beton



Warum wird die stofflichen Zusammensetzung des RC-Betons überprüft?

- Kontrolle ob das geliefert wird, was bestellt wurde.
- Qualitätskontrolle betreffend der stofflichen Zusammensetzung.

Classic 1200
VÖGTLI S.p.A.









Qualitätssicherung beim Einsatz von RC-Beton

CONSULTEST AG
Institut für Materialprüfung, Beratung und Qualitätssicherung im Bauwesen

Deisrütlistrasse 11
CH - 8472 Ohringen
Tel. 052 335 28 21
Fax: 052 335 28 24

STS 091

Seite 1 von 1

Prüfbericht: Korngrößenverteilung
EN 933-1 / SN 670 816a
Hinweis: Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die aufgeführten Prüfgegenstände.

Objekt: **Gesteinkörnung aus Frischbetonproben > 4 mm**

Auftraggeber: **Stadt Zürich
Amt für Hochbauten Amtshaus III** Auftrag-Nr.: 0129-13-1
Labor-Nr.: 00761/13

Bezeichnung der Probe: **ERM 12101a** Datum der Probenahme: 07.12.2012
Ort der Probenahme: - Eingangsdatum: 01.03.2013
Probenahme durch: **Energie- und Ressourcen-Management GmbH** Prüfdatum: 04.03.2013

Klassifikation (USCS): -
SN 670 004-2a-NA
Wassergehalt EN 1097-5: -

Prüfsieb/ Korn-Ø [mm]	Durchgang [Masse-%]
90	
63	
45	100.0
31.5	98.7
22.4	86.7
16	63.6
11.2	39.8
8	23.8
5.6	12.4
4	4.0
2	0.1
1	0.0
0.5	0.0
0.25	0.0
0.125	0.0
0.063	0.0

Ton	Silt	Sand	Kies	Steine
< 0.002 mm	0.002 - 0.06 mm	0.06 - 2 mm	2 - 60 mm	> 60 mm

Bemerkungen: -

Datum/Unterschrift Sachbearbeiter:
04.03.2013 *M. Momin*

3301 PB EN, V03.10

CONSULTEST AG
Institut für Materialprüfung, Beratung und Qualitätssicherung im Bauwesen

Deisrütlistrasse 11
CH - 8472 Ohringen
Tel. 052 335 28 21
Fax: 052 335 28 24

STS 091

Seite 1 von 1

Prüfbericht: Bestimmung der stofflichen Zusammensetzung von Gesteinskörnungsgemischen
SN SN 670 902-11-NA / EN 933-11
Hinweis: Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die aufgeführten Prüfgegenstände.

Objekt: **Gesteinkörnung aus Frischbetonproben > 4 mm**

Auftraggeber: **Stadt Zürich
Amt für Hochbauten Amtshaus III** Auftrag-Nr.: 0129-13-1
Labor-Nr.: 00761/13

Bezeichnung der Probe: **ERM 12101a** Datum der Probenahme: 07.12.2012
Ort der Probenahme: - Eingangsdatum: 01.03.2013
Probenahme durch: **Energie- und Ressourcen-Management GmbH** Prüfdatum: 04.03.2013

Gesteinskörnungsgemisch: **Betongranulat**

Baustoff	Stoffliche Zusammensetzung (Gesamtprobe > 8 mm) [Masse-%]	SN 670 102b-NA	
		Grenzwerte max. Anteile [Masse-%]	Anforderung
Ra	0.2	1	erfüllt ja
Rb	0.2	5	erfüllt ja
Rc	71.2	min. 25	erfüllt ja
Ru	28.4	75	erfüllt ja
Rg	0.0	0.3	erfüllt ja
X	0.0		
FL	0.0	0 cm³/kg	2 [cm³/kg] erfüllt ja

Ra:	Bitumenhaltige Materialien
Rb:	Mauerziegel, Kalksandsteine, nicht schwimmender Porenbeton
Rc:	Beton, Betonprodukte, hydraulisch gebundene Gesteinskörnungen
Ru:	Ungebundene natürliche Gesteinskörnungen, Natursteine
Rg:	Glas
X:	Sonstige Materialien (Metalle, Holz, Kunststoffe, Gummi (alle nicht schwimmend), Gips)
FL:	Schwimmendes Material (Volumen statt Masse)

Bemerkungen: -

Datum/Unterschrift Sachbearbeiter:
04.03.2013 *M. Momin*

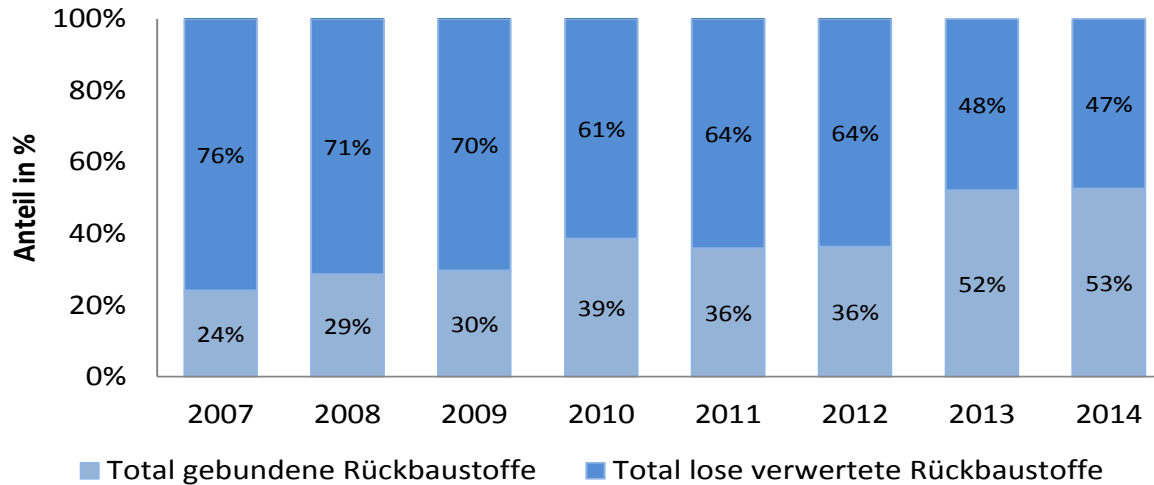
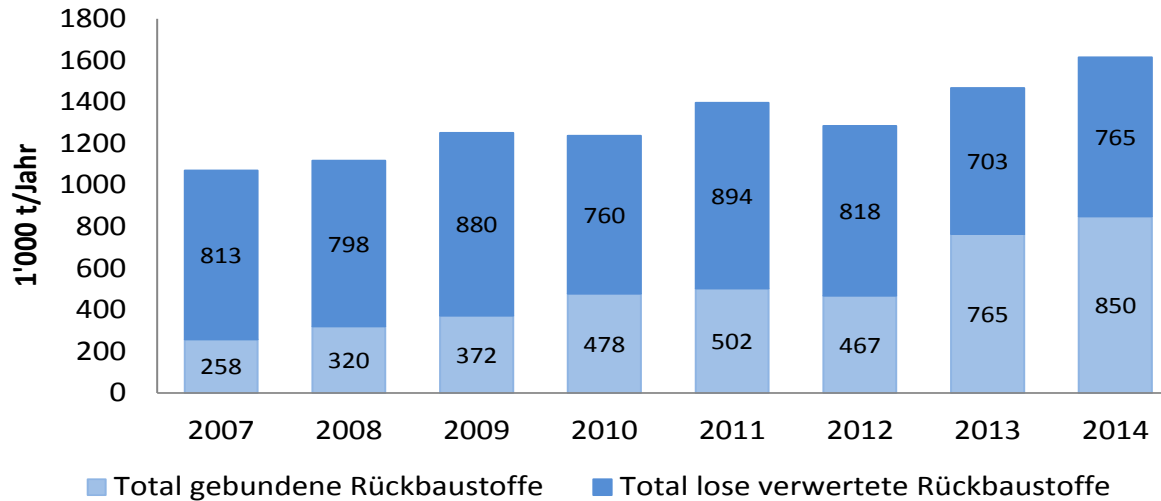
3402 PB, V10.11

Fazit

- Qualitativ hochwertiger Rückbau gewährleistet hochwertige Rückbaustoffe.
- Die Stadt Zürich fördert den Einsatz von RC-Betonen, indem sie diesen in ihren Neubauprojekten konsequent nachfragt.
- Im Raum Zürich hat dies dazu geführt, dass vermehrt RC-Beton im konstruktiven Bereich eingesetzt wird → Vorbildfunktion der Stadt.

Erfolgreiche Umsetzung der Strategie aufzeigen

Entwicklung der lose und gebunden eingesetzten Rückbaustoffe im Kanton Zürich



Quelle: Amt für Abfall,
Wasser, Energie und Luft
des Kantons Zürich

Unsere Bauwerke sind auch Kiesgruben -
Nutzen wir das Naheliegende!



www.kiesfuergenerationen.ch